



Eidgenössisches Finanzdepartement EFD

Überbrückungsprogramm PONTE für Lehrabgänger/innen der Bundesverwaltung

Bern, 26.08.2009 - Die Bundesverwaltung leistet einen Beitrag zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit. Sie bietet stellenlosen Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern die Möglichkeit einer befristeten Anstellung. Das Überbrückungsprogramm PONTE ist Teil der konjunkturellen Stabilisierungsmassnahmen und im August 2009 angelaufen.

Die Bundesverwaltung bietet Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern, die nach Abschluss der Lehre keine Stelle gefunden haben und keine Weiterbildung, keinen Auslandsaufenthalt, Militärdienst oder Ähnliches geplant haben, das Überbrückungsprogramm PONTE an. Dabei handelt es sich um eine befristete Anstellung, die drei bis maximal neun Monate dauert. Der PONTE-Einsatz kann von den Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern innert Wochenfrist gekündigt werden, sobald sie eine Stelle gefunden haben. Die Bundesverwaltung nimmt damit ihre soziale Verantwortung als nachhaltige Arbeitgeberin wahr und ermöglicht es jungen Menschen im Arbeitsprozess zu bleiben, weitere Berufserfahrung zu sammeln und so ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen. Gleichzeitig leistet die Bundesverwaltung mit PONTE einen Beitrag zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit.

Das Brückenangebot PONTE ist Teil der dritten Stufe der konjunkturellen Stabilisierungsmassnahmen. Es führt zu einem finanziellen Mehrbedarf von insgesamt 0,5 Millionen Franken pro Jahr und ist vorerst bis Ende 2011 befristet.

Befragung 2009: Ausgezeichnete Noten für die Lehrbetriebe

Zur Überprüfung der Qualität der Berufslehren in der Bundesverwaltung wurde zudem bei den 229 Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern eine Befragung durchgeführt. Die Zufriedenheit der Lehrabgängerinnen und -abgänger mit ihrer Lehre in der Bundesverwaltung ist sehr hoch. Mehr als 80 Prozent der Befragten sind mit ihrer Lehre eher oder sehr zufrieden. Unzufriedene Lehrabgängerinnen und -abgänger gibt es kaum. Bei den Themen "Lehrbetrieb" und "Arbeit" werden vor allem die Arbeitszeitregelung, die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen, die Selbständigkeit bei der Arbeit, die Unterstützung durch die Praxisausbilderinnen und -ausbilder sowie die vorhandenen Arbeitsmittel geschätzt.

Das Pilotprojekt PONTE wird von den Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern sehr positiv beurteilt. Über vier Fünftel der Befragten bewerten das Angebot als gut oder sehr gut. Besonders geschätzt werden die Flexibilität bei Beschäftigungsgrad und Anstellungsdauer sowie die Weiterbildungsmöglichkeiten.

Adresse für Rückfragen:

Marianna Schwaar, Verantwortliche Berufliche Grundbildung der Bundesverwaltung, Eidg. Personalamt, Tel. 031 322 47 22

Herausgeber:

Eidgenössisches Finanzdepartement
<http://www.efd.admin.ch>

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Kontakt: info@gs-efd.admin.ch, [weitere Kontakte](#) | [Rechtliches](#)

<http://www.efd.admin.ch/00468/index.html?lang=de>